

ALBVEREIN AKTUELL 2014.09



Schwäbischer
Albverein

AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle«	05
dem Fachbereich Mundart	06
dem Fachbereich Naturschutz	06
dem Fachbereich Kultur	07
dem Fachbereich Wandern	07
dem Fachbereich Familie	08
der Albvereins-Jugend	09
der Heimat- und Wanderakademie	11
dem Fachbereich Wege	13
Baden-Württemberg	13
Impressum	14



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

über eine ganz besondere Unterstützung durch unseren Kooperationspartner, die Privatbrauerei Dinkelacker – Schwaben Bräu, wird in dieser Ausgabe berichtet: Im Rahmen der Sponsoring-Aktion »Verschönert unser Land« wurde der Steg über den Dachsbach am »Blaupunkt«-Wanderweg zwischen Wüstenrot und Mainhardt erneuert. Ein wichtiger Hinweis in diesem Zusammenhang: Ortsgruppen, die derartige Herzenswunsch-Projekte hegen, denen aber das Geld dazu nicht reicht, können sich bewerben. Mehr darüber Seite 4.

Gute Ideen wünscht
Dr. Eva Walter, Schriftleitung

AUS DER HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

AKTUELLES

Die Hauptgeschäftsstelle ist am Freitag, 19. September, ganztägig geschlossen.

Großer Andrang beim 1. Schwäbischen Albvereinstag auf dem Cannstatter Volksfest

Gemeinsam wandern – gemeinsam feiern: Für Sonntag, den 28. September, haben Dinkelacker-Schwaben Bräu und die Festwirte Klaus und Klaus alle Mitglieder des Schwäbischen Albvereins zum Feiern auf das Cannstatter Volksfest eingeladen. Die Anmeldefrist ist seit Ende Juli vorbei, die Resonanz großartig: Knapp 5.000



Mitglieder haben sich zum ersten Schwäbischen Albvereins-Wasentag angemeldet! Dies verspricht ein tolles Erlebnis zu werden, bei dem sich Heimatverbundene austauschen, gemeinsam gut essen und trinken und die ausgelassene Wasenstimmung genießen können.

Wie dem Schwäbischen Albverein liegt auch der Privatbrauerei das Engagement für die Region sehr am Herzen. Deshalb haben sie gemeinsam den Schwäbischen Albvereins-Wasentag im Dinkelacker-Festzelt ins Leben gerufen. Diesen soll es ab sofort jedes Jahr geben, der Termin im nächsten Jahr ist Sonntag, der 27. September.

Die Hauptgeschäftsstelle weist nochmals alle Mitglieder, die Plätze reserviert haben, darauf hin, dass sie unbedingt zur angegebenen Zeit ins Festzelt kommen müssen, die Plätze werden maximal eine halbe Stunde für die Gruppe freigehalten.

Änderung des Denkmalschutzgesetzes Baden-Württemberg

Der Schwäbische Albverein schrieb im August 2014 an das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft: »Sehr geehrte Damen und Herren, der Schwäbische Albverein dankt für die Möglichkeit der Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme.

Am 24. April d. J. fand im Landesamt für Denkmalpflege ein Informationsaustausch statt. Bei diesem Gespräch wurden von Seiten des Unterzeichners einige Vorschläge unterbreitet, die von Herrn Rothmund und Herrn Präsident Schmalzl mit Interesse aufgenommen worden sind, bedauerlicherweise aber keinerlei Niederschlag in der übersandten Fassung der Entwürfe des Gesetzes und/oder der Verwaltungsvorschrift gefunden haben.

Die folgende Stellungnahme konzentriert sich auf vier zentrale Punkte:

- Die Änderung des Gesetzes soll eine organisatorische Stärkung der Denkmalpflege herbeiführen. Eine Stärkung der Denkmalpflege ist jedoch nicht ansatzweise ersichtlich, zumal die Veränderungen mit dem vorhandenen Stellenbestand dargestellt werden sollen. An was es der Denkmalpflege einzig und allein mangelt, ist

die ausreichende personelle Kapazität für die unterschiedlichen Aufgabenbereiche, insbesondere für die Fall-Betreuung vor Ort. Veränderte Kompetenzregelungen und straffere Entscheidungsstränge können keine wirkliche Verbesserung bringen, wenn das Personal fehlt, um die notwendige Arbeit vor Ort zu leisten. Bei der o.g. Veranstaltung sind drastische Beispiele des »Betreuungsnotstandes« genannt worden; diese werden durch die Neuregelungen nicht ansatzweise behoben.

- Von Seiten engagierter Mitglieder wird immer wieder mit Bedauern festgestellt, dass Denkmale in Baden-Württemberg nicht bezeichnet sind. So kann der interessierte Laie nicht erkennen, was Denkmal ist und was nicht. Dies gilt von Kleindenkmalen bis hin zu Großbauten. Der Unterzeichner zeigte beim Termin 24. 4. als Beispiel eine Plakette aus Nordrhein-Westfalen; dem Vernehmen nach hat man dort beste Erfahrungen gemacht, wiewohl die Bezeichnung nur mit Zustimmung der Eigentümer angebracht werden kann. Der Schwäbische Albverein ist nach wie vor überzeugt davon, dass der amtlichen Denkmalpflege deutlich mehr Unterstützung aus der breiten Öffentlichkeit zufließen würde, wenn Denkmale bezeichnet wären. - Bedauerlicherweise ist auch auf anderem Wege für interessierte Bürger nicht in Erfahrung zu bringen, welche Objekte gesetzlich geschützte Denkmale sind – und worin ihr Wert liegt. Anders als z.B. in Bayern mit dem Instrument »BayernViewer« ist in Baden-Württemberg die Denkmalliste nicht öffentlich einsehbar. Dies wäre eine nachhaltige Verbesserung in der Kommunikation mit der Öffentlichkeit, wäre akzeptanzfördernd und ein dringender Wunsch interessierter Bürger.
- Weder im seitherigen Denkmalschutzgesetz noch im neuen Entwurf ist die Verbindung amtlicher Denkmalpflege mit ehrenamtlich Interessierten thematisiert. Es wurde nicht einmal als Aufgabe der amtlichen Denkmalpflege festgeschrieben, mit Ehrenamtlichen zusammenzuarbeiten. Präsident Schmalzl hat sich bei o.g. Gesprächstermin sehr dafür ausgesprochen, dass die Zusammenarbeit zwischen staatlicher Denkmalpflege und Ehrenamtlichen ins Gesetz aufgenommen wird, wie dies beispielsweise seit Jahrzehnten in den Naturschutzgesetzen in bewährter Weise der Fall ist. Die staatliche Denkmalpflege braucht sich daher nicht zu wundern, dass sie im Vergleich zum Naturschutz eine vergleichsweise bescheidene Lobby und kaum einen Rückhalt in der breiten Bevölkerung hat. Würde man die »Spielregeln der Zusammenarbeit« im Gesetz definieren, käme mit Sicherheit im Lauf der Zeit eine fruchtbare Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen zustande. Das Projekt »Dokumentation von Kleindenkmalen« zeigt ansatzweise, was möglich ist; gleichzeitig wird dabei deutlich, was aufgrund mangelnder gesetzlicher Regelungen der Denkmalpflege an Öffentlichkeitswirksamkeit abgeht.«

Reinhard Wolf, Vizepräsident

BERICHTE

Ein Brückenschlag in vorbildlicher Weise



Der alte Steg über den Dachsbach am »Blaupunkt«-Wanderweg zwischen Wüstenrot und Mainhardt war marode. Seit kurzem führt eine neue stabile Holzbrücke unweit der Finsterroter Mühle über das muntere Bächlein. Gebaut wurde sie vom Bauhof der Gemeinde Wüstenrot in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Albvereinlern der Ortsgruppen Wüstenrot und Mainhardt; die Finanzierung des Bauwerks erfolgte über den Kooperationspartner des Vereins, die Privatbrauerei Dinkelacker – Schwaben Bräu, im Rahmen der Sponsoring-Aktion »Verschönert unser Land«. Am 12. August wurde die Brücke im Rahmen einer Wanderung gebührend eingeweiht.

Stefan Seipel, Marketingleiter bei Dinkelacker – Schwaben Bräu, und Reinhard Wolf, Vizepräsident des Schwäbischen Albvereins, schraubten eine Messingtafel, die an den Brücken-Neubau erinnern soll und



die Zusammenarbeit zwischen Firma und Verein würdigt, unter den Augen von rund 50 Wanderern an das Brückengeländer. Wüstenrots Bürgermeister a. D. Heinz Nägele bezeichnete die neue Dachsbachbrücke als »gelungenen Brückenschlag« zwischen den Gemeinden Wüstenrot und Mainhardt, also zwischen den Landkreisen Heilbronn und Schwäbisch Hall – gleichzeitig aber auch als lobenswerten »Brückenschlag« zwischen den ehrenamtlich tätigen Albvereinlern und der Stuttgarter Privatbrauerei als Sponsor.

Anschließend führte Reinhard Wolf 30 Leser des Haller Tagblattes, die Bürgermeister Damian Komor aus Mainhardt und Timo Wolf aus Wüstenrot, sowie die am Brückenbau Beteiligten auf einer naturkundlichen und kulturhistorischen Führung auf schmalen Pfaden durchs Dachsbach- und Rottal.

Heidekraut, Flügel-Ginster und Echtes Johanniskraut zeigte Vizepräsident Wolf am Wegesrand und erklärte, dass diese Pflanzenarten nur auf nahezu kalkfreiem Boden wachsen, wie er hier im Keuperbergland ansteht. In einem alten Steinbruch wurde der Stubensandstein gezeigt, der früher als Scheuermittel der hölzernen Stubenböden Verwendung fand. Der Wald war jahrhundertlang die Lebensgrundlage der Menschen im Mainhardter Wald. Rund 50 Glashütten – z.B. die Hütte in Spiegelberg, die für das Ludwigsburger Schloss die Spiegel fertigte – gab es im Schwäbisch-Fränkischen Wald, aber auch Köhlereien und Pottaschehersteller. Die Glashütte in Finsterrot wurde 1511 gegründet, außer dem Namen »Glaswald« und einigen Funden von grünem Waldglas erinnert allerdings nichts mehr daran.

Nach der sehr interessanten Führung erwartete die Wanderer an der Finsterroter Mühle das Partymobil der Brauerei Dinkelacker-Schwaben Bräu mit Grillwürsten und Getränken. Die tolle Wanderung und ein schöner Sommerabend klangen mit einer gemütlichen Hocketse aus.

Heidi Müller



Ortsgruppen, die für ähnliche Wegebauarbeiten – Brücken, Hangsicherung, Erosionsschutz, Treppen, Rastplätze etc. – eine Finanzierung suchen, können sich im Rahmen der Sponsoring-Aktion »Verschönert unser Land« bewerben. Bitte eine kurze, aber informative Zuschrift an die Hauptgeschäftsstelle, z. Hd. Frau Annette Schramm. Finanziert bzw. bezuschusst werden können nur Maßnahmen, mit denen noch nicht begonnen worden ist! Über den Zuschlag entscheiden im Rahmen vorhandener Sponsoring-Mittel Vertreter der Privatbrauerei Dinkelacker-Schwaben Bräu und des Schwäbischen Albvereins gemeinsam.

Ein 100-Jähriger, Hexen und eine Oldienight

Vielseitiger kann ein Deutscher Wandertag kaum sein. Hexen, die durch Programme führten, den Dampfzug auf den Brocken begleiteten; der 100-jährige Karl Kuchler aus Nürtingen, der die Goldene Ehrennadel des Deutschen Wanderverbandes für seine unzähligen Verdienste bekam und seit Jahren der älteste Teilnehmer der Senioren-Kaffeetafel des DWT ist, und am Samstag eine Oldienight mit 4.000 Besuchern und altbekannten Stars wie Baccara, Harpo und Chris Andrews.

Den Delegierten und Wanderfreunden des Schwäbischen Albvereins wurde wahrlich ein vielseitiges Programm mit tollen Wanderungen, offiziellen Terminen und einer interessanten Tourismusbörse geboten. Der Umzug war der krönende Höhepunkt; angeführt wurden die Albvereinler von den Fahenschwingern und Volkstänzern des Hohenloher Gaus, die Delegierten und Wimpelträger boten ein buntes Bild, bevor die Metzgersgruppe aus Rot am See den harmonischen Schluss bildete.

Bei der Abschlusskundgebung am Montag an der Kaiserpfalz in Goslar donnerte unserem Präsidenten ein lautes »HIER« von unzähligen Albvereinlern entgegen, die es sich nicht nehmen ließen und bis zum Schluss mit dabei waren.

Heidi Müller



AUS DEM »LÄDLE«

KARTEN

Freizeitkarten 1:50.000

- Titisee-Neustadt (Blatt 506)

Naturpark Südschwarzwald. Karte des Schwarzwaldvereins. Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, Auflage 2014.

Mitgliederpreis 5,60 €*, Verkaufspreis 6,90 €*

- Waldshut-Tiengen (Blatt 509)

Naturpark Südschwarzwald. Karte des Schwarzwaldvereins. Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, Auflage 2014.

Mitgliederpreis 5,60 €*, Verkaufspreis 6,90 €*

BÜCHER

Marion Jentzsch: Süßer Bodensee

Die schönsten Cafés, die originellsten Kuchenrezepte. Eine Auswahl von über 50 Cafés rund um den Bodensee. 28 leckere Kuchen- und Tortenrezepte zum Nachbacken. Kartonierte, 205 Seiten, zahlreiche Farbfotos. Silberburg, 2014

Verkaufspreis 17,90 €*

Jürgen Seibold: Endlich frei

Ein Baden-Württemberg-Krimi

Ein neuer Fall für die Kommissare Schneider und Ernst im Schwäbisch-Fränkischen Wald. Es gibt mehrere Verdächtige am Ebnisee.

Kartonierte, 245 Seiten. Silberburg, 2014

Verkaufspreis 9,90 €*

Rudi Kost: Grock spielt die erste Geige

Ein Baden-Württemberg-Krimi

Kommissar Grock ermittelt mit seinem Team die Hintergründe des Mordes am Ersten Geiger des Stuttgarter Sinfonieorchesters. Zum Rätsel hinter diesem Fall kommen auch die Ehrprobleme des Kriminalisten.

Kartonierte, 220 Seiten. Silberburg, 2014

Verkaufspreis 9,90 €*
*

Schwäbische Alb mit Kindern

Freizeitführer mit Kindern

Freizeit und Urlaub leicht gemacht. 450 Aktivitäten drinnen und Abenteuer draußen für Familien und Kinder 3 – 13 Jahren.

Kartonierte, 296 Seiten, zahlreiche Farbfotos. pmp Peter Meyer Verlag, 5. aktualisierte Auflage 2014.

Verkaufspreis 16,00 €*
*

(*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)

Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wandierzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im [Internet-Lädle](#) vorbei. Dies ist mit seinem Angebot stets aktuell, und Sie können auch direkt per Internet eine Bestellung aufgeben.

Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH MUNDART

TERMINE 2015

**Fr. 17. 4. 2015 Mundartfestival mit dem Silberburg-Verlag,
Liederhalle Stuttgart, 19.00 Uhr**

So. 19. 7. 2015 Mundartdichter- und Bardentreffen in Bad Waldsee

**So. 26. 7. 2015 Mundart- und Bardentreffen in Obersulm-Sülzbach,
Weingut Heinrich**

Ansprechpartner: Helmut Pfitzer, mundart@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ

AKTUELLES

Streuobstparadies

Die Erntezeit steht vor der Tür, und die Streuobstbäume hängen dieses Jahr richtig voll. Der Verein »Schwäbisches Streuobstparadies« präsentiert zur anstehenden Streuobsternte seine neue »Streuobstwiesen-Börse«. Die Börse bündelt unter www.streuobstparadies.de viele bereits bestehende Angebote im Vereinsgebiet und soll ein bunter und lebendiger Marktplatz rund um`s Streuobst werden.

Die Streuobst-Börse möchte alle Suchenden und Bietenden im Streuobstparadies zusammenbringen und zur Vermittlung von Flächen, Obst, Dienstleistungen und Zubehör beitragen.

Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 07 11 / 2 25 85-14, naturschutz@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

Kulturaustausch mit dem Schwäbischen Albverein

280 Einwohner zählt das Dorf »San Vicente«, ziemlich weit im Norden der wunderschönen Insel Ibiza gelegen. Zum großen Kirchenfest an Maria Himmelfahrt am 15.



August und zum 176. Geburtstagsfest der kleinen Dorfkirche wurde ein großes Fest organisiert und gefeiert. Man hatte den Deutschen Konsul, Herrn Bocksberger, gebeten, eine gute deutsche Folkloregruppe nach Ibiza zu entsenden. Der Schwager des Konsuls istzufälligerweise Wolfgang Brüderle aus Balingen. Der empfahl, sich doch mit Manfred Stingel vom Haus der Volkskunst in Verbindung zu setzen. So kam es, dass 30 junge Albvereinsjugendtanzeleiter nach IBIZA reisten.

Partnergruppe war »Sa colla de Labritja«, deren wunderschöne historische Trachten zum Teil jahrhundertealter Familienbesitz sind. Sehr wertvoll ist der dazugehörige reich verzierte und schwere Goldschmuck.

Ibiza ist ja als Touristenmagnet hinlänglich bekannt. Zum Dorf »San Vincente« gehört »Calla San Vicente«, eine ca. 3 km vom Dorf entfernte wunderbare Bucht. Dort sind einige Hotels und der gesamte Tourismus angesiedelt, während das Dorf vom Tourismus verschont blieb. Es gibt sogar noch eine Dorfkneipe.

Untergebracht waren die jungen Albvereiner in der alten Schule in einfachen Quartieren.

Die kulturellen Darbietungen der jungen Schwaben wurden mit großer Begeisterung aufgenommen. Vier Auftritte am Strand, Mitgestaltung des Festgottesdienstes am Abend und dann nochmals vor mehreren hundert Zuschauern 30 min. Programm. Es gab sehr viel Beifall.

Sehr gut kam auch das Schwäbische Abendessen für 120 geladene Gäste an (Maultaschen, Spießbraten im Kräutermantel mit Dinkelspätzle und Kartoffelsalat und Schwarzwälder Kirschtorte). Es war ein tolles deutsches Fest und brachte sehr viel Lob und Anerkennung.

Urlaub, Baden und Besichtigungen gab es natürlich auch. Ibiza ist wunderschön. Von der Volkstanzgruppe Frommern waren vier Paare und drei Musikanten mit dabei. Nächstes Jahr an Ostern kommen die Leute aus San Vicente zum Gegenbesuch nach Balingen.

Manfred Stingel

AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

WANDERTAGE – HEIMAT ERLEBEN

Die Programmhefte für 2014 können auf der Geschäftsstelle angefordert werden (Einzelexemplare gegen Portoersatz in Höhe von 1,45 €).

07.09. • Römerstraßen: Originale in Kornwestheim und Benningen

15.09. • Naturkundliche Wanderung im Gäu

21.09. • Von der Schussenquelle zur schönsten Dorfkirche der Welt

28.09. • Gruben und Gräben am Bolberg

04.10. • Die Burgen im Lautertal

05.10. • Auf Römerspuren durch den Schwäbischen Wald

»Lust am Wandern«

Unter dem Motto »Lust am Wandern« finden seit März 2013 Wanderungen statt, die offen sind für alle Wanderer, die sich keine großen Strecken zutrauen (Strecke 6 – 8 km, reine Gehzeit max. 3 Std., Einkehr zum Abschluss). Das Besondere ist, dass sowohl die Teilnehmer als auch die Organisatoren auf die besonderen Anforderungen von Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz eingestellt sind. Eingeladen sind alle, die Freude an der Bewegung an der frischen Luft haben, die sich mit Gleichgesinnten auf den Weg machen möchten und die Spaß haben und am gesellschaftlichen Leben teilhaben möchten. Unter <http://wandern.albverein.net/lust-am-wandern/> finden Sie einen kurzen Videofilm über das Projekt.

12.09. Filderstadt »Durch Kraut und Rüben«

Treffpunkt 14.00 Uhr S-Bahn-Haltestelle Bernhausen, Dauer bis ca. 17.30 Uhr
Leitung: Walter Völmle

18.09. Mühlhausen – Hofen – Max-Eyth-See – Münster

Treffpunkt 10.00 Uhr Arnulf-Klett-Platz, Polizeiwache, Dauer bis ca. 15.00 Uhr
Leitung: Horst Bohne, Lothar Gramm

26.09. Rund um Plochingen

Treffpunkt 14.00 Uhr Marktplatz Plochingen
Leitung: Dieter Weiß

Anmeldung: DemenzSupport, Dr. Gabriele Kreutzner, Telefon: 07 11 / 9 97 87-24,
g.kreutzner@demenz-support.de

Für alle, die Lust haben, als Wanderführer oder Wanderbegleiter beim Projekt »Lust am Wandern« mitzumachen, gibt es eine eintägige Schulung, die zu verschiedenen Terminen an verschiedenen Orten im Vereinsgebiet stattfinden. Anfang August kamen ca. 30 Interessierte in Filderstadt zusammen – Aktive aus den Albvereinsortsgruppen ebenso wie Interessierte, die sich gerne sozial engagieren möchten und Mitarbeiter verschiedener kommunaler Netzwerke. Die Inhalte der Schulung waren das Krankheitsbild Demenz und der Umgang mit Betroffenen sowie wanderspezifische Fragen im Projektkontext und organisatorische Fragen.

Die nächste Schulung findet am **13.09. in Mühlacker** in Kooperation mit dem Demenzzentrum Consilio, Bahnhofstraße 86 statt.

Anmeldung: Karin Kunz (siehe unten)

Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH FAMILIE

AKTUELLES

Schneeschuhverleih

Schneeschuhe können ab sofort bei der Jugend- und Familiengeschäftsstelle reserviert werden. Es stehen 30 Paar Kinderschneeschuhe (bis 50 kg Körpergewicht), 10 Paar Jugendschneeschuhe (bis 80 kg Körpergewicht) und 20 Paar Erwachsenenschneeschuhe (bis 100 kg Körpergewicht) zur Verfügung. Die Schneeschuhe lagern bei der Ortsgruppe Schwenningen / Neckar im Heuberg-Baar-Gau und können dort nach Vereinbarung abgeholt werden. Über den genauen Ablauf und die Ausleihbedingungen informieren wir Sie gerne auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle unter familien@schwaebischer-albverein.de.

Gerne vermitteln wir auch den Kontakt zu erfahrenen Wanderführerinnen / Wan-

derführern, die Ihnen bei einer ersten Wanderung mit Schneeschuhen behilflich sind.

Wir freuen uns, Ihnen diesen Service in Kooperation mit der OG Schwenningen/Neckar und dem Heuberg-Baar-Gau anbieten zu können.

TERMINE

21.09. • Familienausschusssitzung (FASS)

in Gammertingen, im Vereinsheim der OG Gammertingen, Sigmaringer Str. 10, Kreis Sigmaringen

Hier werden alle wichtigen Fragen zum Thema Familienarbeit im Schwäbischen Albverein besprochen. Jeder ist herzlich willkommen, und für neue Ideen und Anregungen sind wir jederzeit dankbar.

Im Anschluss an die FASS (gegen 14:30 Uhr): Wildkräuterspaziergang im Fehllatal - Wildkräuter mal anders erleben

Das Fehllatal bietet einen idealen Lebensraum für viele Heilpflanzen. Feuchtigkeitsliebende Pflanzen sind hier ebenso angesiedelt wie Pflanzen, die eher trockene Standorte bevorzugen. Bei einem ca. zweistündigen Spaziergang stellt Ihnen Sylvia Kretschmar-Volz (Naturpädagogin und Phytotherapeutin) verschiedene Heilkräuter vor, und Sie erfahren etwas über die Heilwirkungen und Anwendungsmöglichkeiten dieser Pflanzen. Im Vordergrund steht nicht nur die reine Wissensvermittlung, sondern das bewusste Wahrnehmen und Kennenlernen von Pflanzen. Riechen, Schmecken, Sehen und Fühlen lassen Sie die Pflanzen ganzheitlich erleben. Freuen Sie sich auf einen spannenden und »sinn«vollen Nachmittag in und mit der Natur.

Infos und Anmeldung: Carmen Gohl, Tel. 07 11 / 2 25 85-20,

familien@schwaebischer-albverein.de

Anmeldeschluss: 14.09.2014

Tagesordnung und Online-Anmeldung: albvereinsfamilie.jimdo.com

Ansprechpartnerin Fachbereich Familie: Carmen Gohl, Jugend- und Familiengeschäftsstelle, montags bis donnerstags 9 – 12.30 Uhr, Telefon 07 11 / 2 25 85-20,

cgoehl@schwaebischer-albverein.de

AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

AKTUELLES

Online-Tagebücher unserer zwei Zeltlager auf der Fuchsfarm sowie der Freizeit »Burg Derneck 2.0«, die in Kürze beginnt, gibt es auf www.schwaebische-albvereinsjugend.de.

FREIZEITEN

26. – 28.9. • Spätsommertraum 8 – 12 Jahre

Nochmal einen Abend am Lagerfeuer? So ganz willst du es noch nicht glauben, dass der Sommer vorüber ist? Dann haben wir hier das Richtige für dich! Gemeinsam holen wir den Sommer zurück! Ferienfeeling mit IG's, Nachtwanderung und Action pur. Um die Schule in den Urlaub zu schicken, packen wir einfach noch mal Grill-sachen in den Rucksack. Zusammen pusten wir den ersten Herbstnebel weg, um die Sonne zu genießen. Vergiss die Schule – für ein Wochenende.

Ort: Jägerhof, Ehingen (Donau)

Teilnehmer_in: 15 – 26 Personen von 8 – 12 Jahren

Preis: Mitglieder 45 € / Nichtmitglieder 50 €

Leistung: Mehrbettzimmer, Verpflegung, Programm

Anmeldeschluss: 3. September 2014



3. – 5. 10. • Die Alb ruuft...
Wanderfreizeit auf dem HW 1 ab
Tuttlingen

An drei sportlichen Tagesetappen zu je ca. 25 km wandern wir mit unserem Gepäck von Tuttlingen gen Norden, lassen den Tag gemütlich in Wanderheimen ausklingen und zeigen allen, dass Wandern heute nichts mehr mit roten



Socken zu tun hat. Wandern ist in! Denkst du genauso? Dann zieh die Wanderstiefel an, pack deinen Rucksack und sei dabei, wenn die Alb ruuft! Die Teilnahme an einem gemeinsamen Vorbereitungsabend ist erwünscht.

Ort: Nordrandweg ab Tuttlingen. Teilnehmer_in: 6 – 12 Personen von 16 – 27 Jahren
Preis: Mitglieder 60 €/ Nichtmitglieder 90 €. Leistung: Übernachtung mit Frühstück, Wanderführung (Anreise, Tagesverpflegung und Abendessen auf eigene Kosten)
Anmeldeschluss: 10. September 2014

FORTBILDUNGEN

26. – 28. 9. • Ausbildung zum/ zur Jugendwanderführer_in

Kinder und Jugendliche begeistern sich beim Wandern weniger für atemberaubende Aussichten, jedoch umso mehr dafür, einen Bach zu überqueren, ohne die nahegelegene Brücke zu benutzen. Erwachsene stehen oft hilflos da, wenn sie Kinder und Jugendliche zu einer Wanderung motivieren sollen. Was interessiert junge Menschen?

Wie plane ich kind- und jugendgerechte Wanderungen?

Folgende Themenbereiche werden mit vielfältigen Methoden gemeinsam erarbeitet: Wanderungen spannend gestalten, Sicherheit und Orientierung, Kinder und Jugendliche motivieren und beteiligen.

Ort: Erlebnismühle Kolb, Zuzenhausen

Teilnehmer/-in: 8 – 14 Personen ab 16 Jahre; Jugendleiter_innen mit Juleica, Wanderführer_innen mit DWV-Zertifikat und Interessierte

Leitung: Katja Hannig, Hannah Böhnisch

Preis: Mitglieder 30 €/ Nichtmitglieder 60 €

Leistung: Unterkunft & Verpflegung, Programm, Lehrgangsunterlagen, Versicherung

Leistung: Unterkunft, Verpflegung, Programm, Versicherung, Lehrgangsunterlagen

Anmeldeschluss: 03.09.2014



24. – 26. 10. • Ein bisschen schwanger gibt es nicht –

Planspiel zur Aufsichtspflicht, Hinterzarten

Das Planspiel ist eine Methode zur spielerischen Vermittlung konkreter Inhalte und komplexer Zusammenhänge. In unserem speziell für Freizeitbetreuer_innen entwickelten Spiel zum Thema Aufsichtspflicht geht es um die schwangere Sabrina. Deren verzweifelte Mutter Notburga will vom engagierten Freizeitleiter Reinhard viel Geld, denn schließlich ist er nicht ganz unbeteiligt an Sabrinas Zustand. Welche Schritte wird die unbestechliche Staatsanwältin Gerda einleiten? Und wie wollen sich die Vereinsvorstände Ernst, Paul und Margit aus der Schlinge ziehen?

Ort: Rinkenklause, Hinterzarten

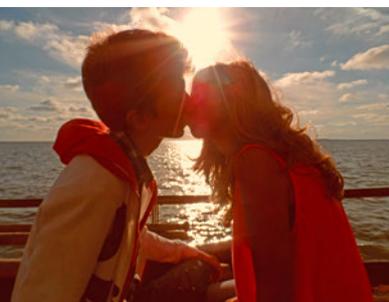
Teilnehmer_in: 10 – 18 Personen ab 16 Jahre

Leitung: Annette Mader, Sonja Schelb

Preis: Mitglieder 30 € / Nichtmitglieder 60 €

Leistung: Unterkunft, Verpflegung, Programm, Lehrgangsunterlagen

Anmeldeschluss: 15.09.2014





8. – 9. 11. • Junior-Jugendleiter (JR)

Du bist im Moment noch Teili, willst aber auch mal selbst Verantwortung übernehmen? Du kannst dir vorstellen, eine Kindergruppe mitzuleiten oder bei einer Freizeit auch als Teamer dabei zu sein? Hier lernst du praxisnah und abwechslungsreich – ohne langweilige Vorträge – das 1 x 1 für Teamer, also alles, was du für die ersten Schritte als Betreuer wissen solltest. Gemeinsam finden wir Antworten auf Fragen wie: Wie erkläre ich Spiele richtig? Wie schaffe ich es, dass die Kinder auf mich hören? Wie kann ich mich durchsetzen?

Du bekommst Anregungen für deine »eigenen« Gruppenstunden und lernst, wie du deine Jugendleiter optimal unterstützen kannst.

Die Tipps, die du bei unserem Lehrgang mitbekommst, werden dir den Sprung zum Teamer erleichtern. Nutze das Sprungbrett JR!

Ort: JH Stuttgart International

Teilnehmer_innen: 15 – 25 Personen; 14 – 15 Jahre

Preis: 30 €

Leitung: Nadine Blüse, Jens Krause, Lena Schleger

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2014

16. 11. • Kniggelehrgang »Blamieren war gestern«

VERANSTALTUNGEN

19. 9. – 20. 10. • 6. Apfelsaftwochen der Schwäbischen Albvereinsjugend

Alle Gruppen der Schwäbischen Albvereinsjugend können vom 19. 09. – 20. 10. 2014 Streuobst sammeln und zu Saft auspressen (lassen). Obwohl die Aktion »Apfelsaftwochen« heißt, können auch Birnen, Zwetschgen oder anderes Obst versaftet werden. Von der Jugendgeschäftsstelle können kostenlos Etiketten für die Saftbehälter bestellt werden.



19. 10. • JVV, Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen

*Ansprechpartner: Jugend- und Familiengeschäftsstelle, Hospitalstraße 21 B,
70174 Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 25 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de,
www.schwaebische-albvereinsjugend.de*

AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

SEMINARE

20. 09. – Florfliege, Hummel, Biene und Schmetterling – Aufbau eines Naturklassenzimmers

20. – 21. 09. - L.E.N.Z. Seniorenwandern

Der Lehrgang LENZ – Seniorenwandern richtet sich an alle Interessierte, die als Wanderführer Seniorengruppen erfolgreich führen wollen. Die Teilnahme an einer Wanderführerausbildung ist sehr hilfreich, aber keine Voraussetzung. Immer klarer wird, dass das »In-Bewegung-bleiben« für ein aktives Leben im Alter sehr wichtig ist. Klarer wird aber auch, dass die Einschränkungen am Bewegungsapparat und der Kondition zunehmen. Da sollten die Strecken nicht mehr so lang und die Steigungen nicht mehr so heftig sein und das Tempo angepasst werden.

Das Programm für das Wochenende bietet neben wandertechnischen Themen, wie Wanderplanung und Orientierung, rhetorische Schulungen und Tipps für den Umgang mit den Teilnehmern. Konfliktfreie Gesprächsführung wird unter Berücksichtigung von Hör- und Sehstörungen geübt. Natur- und Erlebnispädagogik ist ebenso Thema wie Recht und Versicherung und Einblicke in die Lebenswelt der

Senioren. Wir informieren über altersbedingte Veränderungen der Motorik und der Koordination und über Sturzgefahren und Hilfestellungen. Praktische Lehr- und Übungswanderungen für Senioren und Ideen für weitere gemeinsame Aktivitäten runden das Programm ab.

Es gibt noch freie Plätze!



Digitale Karten / GPS / Geocaching

GPS-Navigation erfreut sich nicht nur in der Straßen-, sondern auch in der Geländeorientierung einer stark zunehmenden Bedeutung. Statt Karte, Kompass und Höhenmesser übernimmt ein kleiner Satellitenempfänger die Führung. Ebenso ist GPS der Einstieg in Geocaching. Die Heimat- und Wanderakademie hat verschiedene Kursangebote entwickelt, bei denen alle, die sich in diesem Bereich weiterbilden möchten, auf ihre Kosten kommen. So gibt es z. B. eine Tagesschulung bei der Sie allerhand Wissenswertes über Tourenplanung mit dem Smartphone erfahren. Es gibt einen Einführungskurs Geocaching für alle, die einen spielerischen Einstieg ins Thema suchen und eine Schnupperwanderung, bei der man einfach mal ausprobieren kann, was so ein GPS-Gerät alles kann.

Außerdem gibt es einen dreiteiligen Kurs »GPS und digitale Karten«. Beginnend mit einem Grundlagenlehrgang für diejenigen, die über keine oder nur geringe Kenntnisse im Umgang mit digitalen Karten und GPS verfügen. Leicht verständlich vermittelt dieser Lehrgang die Kenntnisse, die erforderlich sind, sich mit einem GPS-Gerät und aufgespielten Daten besonders im Gelände und bei Dunkelheit fehlerfrei orientieren zu können.

Die darauf aufbauenden Lehrgänge »Aufbaulehrgang Digitale Karten« und »Aufbaulehrgang GPS« bieten in die Tiefe gehende Fertigkeiten im Umgang mit Karten und Geräten. Sie werden als Fortsetzung des Grundlagenlehrgangs dringend empfohlen, können aber bei entsprechenden Vorkenntnissen auch ohne dessen Belegung besucht werden.

13.09. Das Smartphone seiner Zeit voraus?

19.09. Einführungskurs Geocaching

11.10. Schnupperwanderung GPS Stuttgart-Botnang

01. – 02. 11. Grundlagenlehrgang Digitale Karten und GPS

22. – 23. 11. Aufbaulehrgang GPS

29. – 30. 11. Aufbaulehrgang Digitale Karten

Exkursionen

06.09. FrauenSpecial »Wandern und Entspannen in der Natur«

14.09. Landschaftserlebnis Ströhmfeldweg

20.09. Umwanderung des Enztales

27.09. Der Lebküchlerweg

28.09. Ein Traum von Rom

*Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags),
akademie@schwaebischer-albverein.de*

AUS DEM FACHBEREICH WEGE

06.09. – Wie kommt das Zeichen an den Baum? – Wanderung mit dem Hauptwegmeister

Zahlreiche Wanderer nützen das Wanderwegenetz des Schwäbischen Albvereins. Markierungen und Wegzeiger weisen ihnen dabei den Weg. Oftmals sind die Wanderer ohne Wanderkarte unterwegs und verlassen sich auf eine durchgehende und klare Markierung.

Doch was steckt hinter diesen Markierungen? Wie kommt das Zeichen an den Baum? Wie sieht praktische Wegearbeit aus? Am 06.09.2014 besteht die Möglichkeit, mit Gerhard Stolz, einem unserer Hauptwegmeister, auf einer Wanderung die Wegearbeit hautnah mitzerleben. Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird im Verlauf dieser Wanderung anhand praktischer Beispiele die Arbeit des Wegwartes vorgestellt.

Diese Veranstaltung richtet sich an Interessierte und Neugierige, die die Wegearbeit einmal kennen lernen möchten. Vielleicht findet auch der ein oder andere Gefallen daran – neue Wegewarte sind stets willkommen!

Treffpunkt um 13:30 Uhr, Parkplatz unterhalb der Ruinen Vorderer und Hinterer Lichtenstein (Landkreis Sigmaringen)

Anfahrt von Hechingen oder von Sigmaringen auf der B 32. Zwischen Burladingen / Gauselfingen und Gammertingen / Neufra befindet sich auf der westlichen Talseite der Parkplatz unterhalb der Ruinen Vorderer und Hinterer Lichtenstein. Der Abzweig ist mit einem Wegzeiger ausgestattet und der Parkplatz ist von der Bundesstraße ca. 400 Meter entfernt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme!

Darüber hinaus wird Reinhard Klemp (Hauptwegmeister südost) bei der Gauwanderung des Bodensee-Gaus am 07.09.2014 die Wegearbeit und die Tätigkeiten eines Wegwartes vorstellen.

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Religiöse Kleindenkmale

»Wanderer, hemme deine Hast« ist eine Tagung überschrieben, die sich am 18. Oktober 2014 im katholischen Gemeindehaus in Ochsenhausen mit religiösen Kleindenkmalen am Wegesrand beschäftigt. Veranstalter sind die Landesdenkmalpflege Baden-Württemberg und die Stiftung »Wegzeichen-Lebenszeichen-Glaubenszeichen« der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Die Tagung möchte in Vorträgen und Gesprächen die Bedeutung der kleinen religiösen Denkmale, der Wegkreuze, Bildstöcke und Kapellen in unserer Kulturlandschaft beleuchten. So geht es um die Frage, wie die uns vorangegangenen Generationen mit Zeit, Schuld und Tod umgegangen sind, und um die Wechselwirkung von Glaube und Kultur. Aber auch ganz praktische Themen, wie die Problematik der Restaurierung von Kleindenkmalen und deren Bedeutung für den Denkmalschutz kommen zur Sprache. Das ausführliche Programm der Tagung kann unter wegzeichen@bo.drs.de oder Tel. 07472/169566 angefordert werden.

3D-Modelle archäologischer Denkmale gehen online

Die Vielzahl an bedeutenden archäologischen Denkmälern in Baden-Württemberg sowie die hervorragende technische Ausstattung des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart bieten ideale Rahmenbedingungen für ein Pilotprojekt in Deutschland zur visuellen Aufbereitung und Veröffentlichung von freidrehbaren 3D-Modellen im Internet. Einige 3D-Modelle von Denkmälern sind bereits auf den Seiten des [Landesamts für Denkmalpflege](#) online, darunter die Höhlen im

Hohlenstein im Lonetal, der bronzezeitliche Menhir von Tübingen-Weilheim, ein Geländemodell des keltischen Oppidums auf dem Heidengraben, die keltische Stele aus Hirschlanden, der Apollo Grannus Tempel aus Neuenstadt am Kocher und Teile der Hochburg bei Emmendingen.

Tag des offenen Denkmals 2014

Am Sonntag, 14. September, findet zum 22. Mal der Tag des offenen Denkmals in Deutschland statt. Unter dem Motto »Farbe« öffnen auch in diesem Jahr Denkmale aller Gattungen ihren Türen, darunter zahlreiche meist nicht zugängliche, und werden mit Führungen, Exkursionen und Rahmenprogramm erlebbar gemacht. Das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart gibt dazu wieder eine Broschüre heraus, in der rund 800 Veranstaltungen aufgeführt sind, die anlässlich des Tags des offenen Denkmals in ganz Baden-Württemberg stattfinden. Nach Stadt- bzw. Landkreisen geordnet, finden sich im Tabellenteil der Broschüre – neben den spezifischen Angaben zum Denkmal selbst – Hinweise zu den angebotenen Aktionen (Führungen, Kinderaktionen etc.), die Öffnungszeiten und Kontaktpersonen. Die Veranstaltungen der Landesdenkmalpflege und ihrer Kooperationspartner werden im vorderen Teil der Broschüre ausführlich vorgestellt. Die Broschüre kann kostenfrei bezogen (Fax 07 11 / 9 04 45-2 49, tag-des-offenen-denkmals@denkmalpflege-bw.de) oder im Internet unter www.denkmalpflege-bw.de abgerufen werden.

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. [Auf unserer Webseite](#) wird **ALBVEREIN AKTUELL** [archiviert](#). Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Oktober 2014.

Schwäbischer Albverein e.V.

Hospitalstraße 21 b

70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0

info@schwaebischer-albverein.de

www.schwaebischer-albverein.de

Bildnachweis: 1 Reinhard Wolf, 2 Helmut Fischer, 3 – 7 Heidi Müller, 8 Kulturarchiv, 9 – 14 Albvereinsjugend, 15 HWA

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de

Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de

Technik: Dieter Weiss, infoservice@schwaebischer-albverein.de